



Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie über den Hinschied unseres Vereinsmitglieds

## Ignaz Mutter-Zenklusen

in Kenntnis zu setzen.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Radio Hörspielgruppe Oberwallis



«Die Erinnerung ist das einzige Paradies,  
aus dem wir nicht vertrieben werden können»

Traurig nehmen wir Abschied von

## Dävi

1969

unserem Freund und Jahrgänger.

Den Angehörigen entbieten wir unsere christliche Anteilnahme.

Wir werden Dävi stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Fabi und Dieti

## Hanspeter Giger neuer Direktor

St. Josefsheim: Nachfolge  
von Theo Pfammatter geregelt

Leuk-Susten. – (wb) Der Vorstand des Alters-, Pflege- und Behindertenheims St. Josef hat Hanspeter Giger zum neuen Direktor ernannt.

Hanspeter Giger wurde nach einem internen und externen Auswahlverfahren unter 14 Kandidatinnen und Kandidaten zum Nachfolger von Direktor Theo Pfammatter gewählt. Dieser tritt Ende Oktober 2009 in den Ruhestand.

### Solide Ausbildung

Giger verfügt über eine solide Grund- und Weiterbildung, wie die Verantwortlichen gestern mitteilten. Nach einer kaufmännischen Lehre absolvierte er die Ausbildung zum Sozialpädagogen HFS und zum Betriebsökonom FHS. Giger war als Sozialpädagoge im Kinderdorf St. Antonius in Leuk sowie bei der Pestalozzistiftung in Knouan und



Hanspeter Giger

Foto zvg

als Sozialarbeiter beim kantonalen Jugendamt in Visp tätig. Seit 1994 leitet Giger das sozialmedizinische Regionalzentrum Visp/Westlich Raron. Er ist zudem Präsident von Benevol Oberwallis und Mitglied der kantonalen Jugendkommission sowie des Erziehungsrates des Kantons Wallis. Giger ist verheiratet, Vater von vier Kindern, 55 Jahre alt und wohnhaft in Leuk-Susten. Der neue Direktor beginnt seine Arbeit am 1. Oktober 2009.

## Jugendmusik & Juniorband

«Vispe»-Nachwuchs  
gibt Jahreskonzert

Visp. – Im Kulturzentrum La Poste zu Visp treten kommenden Samstag um 20.00 Uhr die Jugendmusik und die Juniorband der einheimischen Musikgesellschaft «Vispe» mit ihrem Jahreskonzert vors Publikum. Die 52-köpfige Jugendmusik spielt unter Leitung von Gert Zumofen und eröffnet das Konzert; nach der Pause ist dann die 21-köpfige Juniorband unter Leitung von Dirigentin Regula Meier zu hören. Den dritten und letzten Teil des Jahreskonzertes bestreitet dann die Jugendmusik.

WB

Abonentendienst  
Telefon 027 948 30 50



Die neue Gemeindekanzlei von Gampel-Bratsch.

Foto zvg

## Gemeindekanzlei eingeweiht

Gampel-Bratsch. – (wb) Die neue Gemeindekanzlei von Gampel-Bratsch wurde am Sonntag feierlich eingeweiht. Der prägnante Bau wird das Gampjer Ortsbild prägen.

Im Vorfeld sorgte die Kanzlei für lange Debatten. Umso kürzer war nun die Bauzeit: Innerhalb von sechs Monaten wurde das Gebäude erstellt.

### Viele Freiheiten

«Nach den vielen Diskussionen, nach der intensiven Bauzeit und den ersten Monaten, in welchen hier gearbeitet wurde, ist es an der Zeit, die neue Gemeindekanzlei einzuweihen und sie damit unter den Machtstuhl Gottes zu stellen», sagte Gemeindepräsident Konrad Martig anlässlich der von Pfarrer Kenneth

Ekeugo vorgenommenen Einsegnung. In der Gemeinde am Lonzastrand wurde hitzig diskutiert, wo die neue Kanzlei zu stehen kommen solle. Verschiedene Varianten kamen infrage. Schliesslich entschied man sich, die Kanzlei nördlich der Kirche zu erstellen. «Einen Entscheid zu fällen, ist nicht immer einfach, aber keinen Entscheid zu fällen, ist fast immer falsch», so Martig. Daher sei er froh um den Beschluss, denn ohne diesen bliebe Gampel-Bratsch auch die nächsten zehn Jahre noch ohne Kanzlei. Wie Martig weiter betonte, habe man dem Architekten relativ grosse Freiheit gelassen, wie das Gebäude aussehen solle. «Ausser der gewünschten Bürofläche und natürlich dem Kostenrahmen haben wir ihm keine Grenzen gesetzt.» Diesen Spielraum nutz-

ten die beauftragten Architekten Steinmann & Schmid sowie Thomas Tscherry vollends aus. «Inmitten bisheriger Gärten versteht sich die eigenständige Architektur als zeitgemässe Intervention in der traditionellen und dichten Baustruktur», erläuterte Tscherry das Architekturkonzept.

### Punktlandung

Wie Tscherry weiter ausführte, konnten sowohl Kosten als auch Termine eingehalten werden. Für die Planung und Realisierung wurden lediglich zehn Monate benötigt, die reine Bauzeit betrug sechs Monate. Die Bauabrechnung beläuft sich auf 860'000 Franken. Gampel habe gezeigt, dass auch ein öffentliches Bauwerk ohne Mehrkosten abgeschlossen werden könne, so Tscherry.

## Studentenmusik: Eine «Friedensmesse» und...

Die Spirit Symphonic Band lud ins Kollegium

Brig-Gliss. – (ag.) Ein den Theatersaal des Kollegiums voll besetztes Publikum spendete am vergangenen Montagabend dem von Eduard Zurwerra geleiteten Konzert der Studentenmusik «Spirit Symphonic Band» grossen Beifall. Die 40 aus dem ganzen Oberwallis rekrutierten Mitglieder dieses im Sinne einer Harmoniemusik ausgestatteten Musikkorps – unter ihnen die Lehrpersonen Dieter Demont, Elmar Kreuzer, René Loretan, Damian Studer und Beatrice Vogel – zeigten sich mit einem gediegenen Programm von der besten Seite. In

der Tat waren die von Annette Rovina und Sophie Bayard originell in kleinen Szenen angesagten Stücke sehr vielseitig: Sie reichten von «American Overture» unter anderem über Griegs «In der Halle des Bergkönigs» bis zu Johann Schrammels «Wien bleibt Wien». Schwerpunkt bildeten die sechs Nummern aus «The Armed Man» von Karl Jenkins, eine Art «Friedensmesse» von grosser Eindringlichkeit. Im Verlauf des Abends glänzten in verschiedenen Stücken die jungen Solisten Joël Varonier (Saxophon), Patrick Forny (Posaune),

Pascal Andres (Euphonium) und Amadeo Rüedi (Schlagzeug). Das erstaunliche, jedes Jahr von Eduard Zurwerra mit grossem Einsatz und neuen Schülerinnen und Schülern aufgebaute Niveau des Instrumental-Ensembles «Spirit Symphonic Band» würdigte Rektor Michael Zurwerra zu Recht in einer Dankesadresse, in der er auch auf den Frieden hinwies, der in unserer Zeit nur zu oft fehlt. Das Konzert war ein erneuter Beweis dafür, dass unser Oberwalliser Gymnasium doch immer noch etwas Raum für die Pflege der Muse schafft.



Konzert der Studentenmusik «Spirit Symphonic Band»: Dirigent Eduard Zurwerra (Zweiter von rechts) gibt den Applaus an seine jungen Musikantinnen und Musikanten weiter.

Foto wb

## † Erika Kupferschmid Jossen

Brig/Boll. – Nach langer Krankheit ist Erika Kupferschmid Jossen im Alter von 52 Jahren verstorben. Die Abdankefeier findet am Freitag, dem 3. April, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche von Vechingen BE statt. Den trauernden Hinterbliebenen entrichten wir unsere christliche Anteilnahme.

## † Noel Fux

Brig/Worben. – Im Alter von 61 Jahren verstarb am Sonntag nach langer Krankheit Noel Fux. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Mittwoch um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche von Brig statt. Den trauernden Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

## † Martha

### Zeiter-Briggeler

Visperterminen. – Am Montag verstarb im hohen Alter von 93 Jahren in der betreuten Alters- und Pflege- wohnung von Visperterminen, versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion, Martha Zeiter-Briggeler. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Mittwoch um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Visperterminen statt. Den trauernden Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

## Walliser Kunst in Lützelflüh

Renato Jordan und  
Uli Wirz stellen aus

Oberwallis/Lützelflüh. – (wb) In der Kultur- mühle Lützelflüh ist ab kommendem Samstag Walliser Kunst zu entdecken: Uli Wirz und Renato Jordan stellen hier aus.

Uli Wirz wird dabei seine «Stimmen Sängler» sowie Arbeiten in Tusche und Bronze zeigen; Renato Jordan wartet mit skripturaler Malerei auf. Die samstägliche Vernissage ist auf 17.00 Uhr angesagt. Die Werk- schau der Oberwalliser Künstler dauert dann bis zum 19. April. Sie steht Interessierten jeweils freitags zwischen 17.00 bis 19.00 Uhr sowie samstags, sonntags sowie am Karfreitag und Ostermontag von 14.00 bis 18.00 Uhr offen. Verbunden mit der Kunstausstellung ist eine öffentliche Weindegustation: Diese findet am Gründonnerstag zwischen 18.00 und 21.00 Uhr statt und wartet mit guten Tropfen der Salgscher Kreuzritter-Kellerei auf.

## Sirenentest

Stützpunktfeuerwehr  
Gampel-Steg

Steg-Hohtenn/Gampel-Bratsch. – Die Stützpunktfeuerwehr Gampel-Steg teilt der Bevölkerung von Hohtenn und Niedergampel mit, dass am Freitag, 3. April, zwischen 19.15 bis 19.45 Uhr die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrsirenen in Hohtenn und Niedergampel überprüft wird. Es handelt sich dabei um einen Probealarm und es sind keine Massnahmen zu ergreifen. Bei einem Ernst- eintritt wird die Bevölkerung über mögliche Gefahren durch die Feuerwehr informiert. Die Stützpunktfeuerwehr Gampel-Steg dankt der Bevölkerung für das nötige Verständnis im Interesse der Sicherheit.

In liebevoller Erinnerung



## Martin Schnydrig

23. Juli 1959 – 1. April 1999

Wo Worte fehlen, das Unbeschreibliche zu beschreiben, wo Augen versagen, das Unabwendbare zu sehen, wo die Hände das Unbegreifliche nicht fassen können, bleibt die Gewissheit, dass du für immer in unseren Herzen weiterleben wirst.

Wir vermissen dich sehr.

Deine Familie

Gedächtnismesse, Freitag, 3. April 2009, 19.00 Uhr, in Susten.